

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Prof. Dr. phil. Dr. rer. Nat. h. c. *Karl Bechert*, 1901 in Nürnberg geboren, ist seit 1946 Ordinarius an der Universität Mainz und Direktor des Instituts für theoretische Physik.

Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten über Fragen der Atomphysik, Biologie und Philosophie. Ehrensator der Universität Gießen, Auswärtiges Mitglied der Norwegischen Akademie der Wissenschaften. Daneben seit 1945 vielseitiges Wirken im öffentlichen Leben — u. a. als Bürgermeister, Stadtrat, Kreistagsabgeordneter, Vorsitzender der Landesvereinigung zur Erhaltung und Förderung der christlichen Gemeinschaftsschule in Rheinland-Pfalz. Seit 1957 gehört Prof. Dr. Bechert als Mitglied der SPD-Fraktion dem Deutschen Bundestag an, in dem er u. a. als Vorsitzender des Ausschusses für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft fungierte.

Prof. Dr. phil. *Erich Loos*, 1913 in Wetzlar geboren, ist seit 1961 o. Prof. d. Roman. Philol. an der Freien Universität Berlin und zur Zeit Dekan der Philosophischen Fakultät der FU.

Prof. Dr. phil. *Heinz-Joachim Heydorn*, seit vielen Jahren Mitarbeiter dieser Zeitschrift, wurde 1961 Gründungspräsident der Hochschule für Erziehung in Frankfurt a. M. und ist jetzt Ordinarius für das Fach Erziehungs- und Bildungswesen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt, Abteilung für Erziehungswissenschaften.

Prof. Dr. phil. *Iring Fetscher*, 1922 in Marbach am Neckar geboren, studierte Philosophie, Romanistik und Germanistik, daneben Geschichte und Soziologie und promovierte 1950 bei Eduard Spranger mit einer Arbeit über „Hegels Lehre vom Menschen“; 1959 habilitierte er sich mit einer Arbeit über „Rousseaus politische Philosophie“. Seit 1963 ist Prof. Fetscher o. Prof. für die Wissenschaft von der Politik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M. Als Herausgeber der „Marxismusstudien“ und als Autor zahlreicher Bücher, vor allem zu Problemen des Marxismus-Leninismus, trägt Prof. Fetscher entscheidend zur zeitgenössischen Marxismus-Forschung und zur wissenschaftlichen Fundierung der Politik bei. — Sein hier veröffentlichter Aufsatz basiert auf einem Vortrag, den Prof. Fetscher am 5. Mai 1967 bei der Eröffnungsfeier des 33. Lehrganges der Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt gehalten hat. Dieser Text erscheint gleichzeitig in den „Mitteilungen“ der Akademie der Arbeit (Neue Folge Nr. 20).

Dr. sc. pol. *Ulrich Lohmar*, MdB seit 1957, hat seit 1952 zahlreiche Aufsätze in unserer Zeitschrift publiziert. Zu den früher von uns veröffentlichten biographischen Notizen über Dr. Lohmar bleibt vor allem nachzutragen, daß er jetzt auch Lehrbeauftragter für Politische Soziologie an der Universität Münster ist.

Dr. phil. *Gerd Kadelbach*, 1919 in Pitschen Krs. Kreuzburg geboren, studierte Philosophie, klassische Philologie, Germanistik und neuere Geschichte und promovierte 1949 mit einer Arbeit über „Herders Griechenbild im Zusammenhang mit seinem Geschichtsdenken und seiner Humanitätsphilosophie“. Tätigkeit in der Lehrerbildung und im Schuldienst; von 1953—1956 Schuldezernent der Stadt Mannheim. Seit 1956 Leiter der Hauptabteilung Bildung und Erziehung im Hessischen Rundfunk; daneben Lehrauftrag an der Universität Frankfurt. Stellvertretender Vorsitzender des Hessischen Landesverbandes für Erwachsenenbildung. — Wichtigste Veröffentlichungen: *Erlebte Geschichte* (1961) — *Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg* (1966) — *Wissenschaft und Gesellschaft* (1967) sowie zahlreiche Aufsätze und Rundfunksendungen.

Von *Claus Weiß* veröffentlichten wir zuletzt im Juniheft dieses Jahrgangs eine Untersuchung „Offiziersanwärter diskutieren die NPD“. Damals bemerkten wir irrtümlich, daß Claus Weiß von der Friedrich-Ebert-Stiftung gefördert wurde, während er tatsächlich Stipendiat der Stiftung Mitbestimmung war.